

Nordseespiegel



Gemeinde

Emmelsbüll

-

Horsbüll

**Dezember 2010
Januar 2011**

4. Ausgabe

Der Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
mit Riesenschritten geht das Jahr zu Ende, Weihnachten ist ganz nah.
Weihnachten, das Fest der Liebe und der Ruhe, wurde von uns im Laufe der
Jahre umfunktioniert. Geschenke kaufen, Backen, Essen vorbereiten, Weih-
nachtsputz, Verwandtschaft besuchen, Besuch bewirten, diverse Weih-
nachtsfeiern usw. diktieren den Alltag. Stress pur. Keine Zeit für Gemein-
samkeiten, keine Zeit für die Zeit.

Helmut Qualtinger sagte einmal: „Stress - das sind die Handschellen, die
man ums Herz trägt“.

Leider haben wir das Schenken als etwas missverstanden, was man zu
Weihnachten pflichtgemäß vornimmt. Nach dem Fest bleibt dann alles beim
Alten. Aber man könnte sich auch vornehmen, es nicht bei diesem Zustand
zu belassen. Man könnte den Anderen aus freien Stücken beschenken, weil
man ihm Liebe zeigen oder Verbundenheit mit ihm ausdrücken möchte. Die
Geschenke brauchen nicht einmal einen materiellen Wert zu besitzen. Es
reicht schon, dem anderen seine Zuneigung, seine Freundschaft, seine Liebe
zu schenken.

Ich wünsche Ihnen / Euch ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.



**Ob über oder unter Null,
ob es regnet oder schneit,
besonders schön
und wunderbar,
sei Eure Weihnachtszeit**

*Für das neue Jahr 2011 wünsche ich Gesundheit, Frieden, Erfolg
und immer genügend Zeit für sich selbst und für die Lieben.*



Der Bürgermeister informiert

Zum 4. Oktober hatte das Amt Südtondern die Bürgermeister aus Niebüll, Galmsbüll und Emmelsbüll-Horsbüll eingeladen. Es ging um die Nummerierung der Häuser auf dem Gotteskoogdeich. Unter dem gleichen Straßennamen gibt es zum Teil 3 mal die gleichen Hausnummern. Dies kann bei Rettungseinsätzen, bei der Post und auch bei Besuchern zu erheblichen Irritationen führen. Post und Besucher, das kann immer noch korrigiert werden. Aber bei Rettungseinsätzen kann es schwerwiegende Folgen haben. Eine ähnliche Problematik gibt es auch noch an der Klanxbüller Straße und am Nordergotteskoogweg. Wir wollen jetzt gemeinsam versuchen, eine Lösung zu finden, die diese möglichen Verwechslungen ausschließt. Allerdings wollen wir, bevor Änderungen vorgenommen werden, mit den betroffenen Anwohnern das Problem erörtern.

Am 7. Oktober war ich eingeladen zum „Gemüsesuppe essen“ im Kindergarten. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie eifrig die Kleinen dabei sind, wie offen und unverkrampft sie untereinander und mit den Erwachsenen umgehen.

Am 9. Oktober haben die Bürgermeister des Amtes eine Rundtour durch alle Orte des Amtes Südtondern gemacht. Jeder Bürgermeister hat dabei seinen Ort vorgestellt, auf Besonderheiten hingewiesen. Es war sehr lehrreich, zu hören und zu sehen, wie man anderenorts Probleme löst.

Am 22. Oktober fand die Jahreshauptversammlung der FF Emmelsbüll statt. Sie war sehr lebhaft und bei der Abstimmung über Hilfen auf dem Bolzplatz gab es durchaus verschiedene Meinungen. Um so mehr bin ich froh, dass die Mehrheit der Hilfe zugestimmt hat. Sehr erstaunt war ich allerdings, dass von einem Feuerwehrmann versucht wurde, seine Unzufriedenheit mit dem Bürgermeister auf dieser Jahreshauptversammlung zu thematisieren.

In der Jahreshauptversammlung des Musikzuges am 27. Oktober wurde deutlich, dass mehr aktive Mitglieder und eine bessere finanzielle Ausstattung wünschenswert wären.

Der Kameradschaftsabend der FF Horsbüll am 6. November war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Der Festausschuss hatte sich viel einfallen lassen, ich habe mich lange nicht mehr so amüsiert.

Der Bürgermeister informiert

In der Finanzausschusssitzung am 8. November gab es eine positive Überraschung. Durch eine hohe Gewerbesteuernachzahlung gelingt es uns, die Verluste aus den Vorjahren und den Haushalt 2011 auszugleichen.

Die Haushaltsansätze der Feuerwehren, die weitere Einrichtung der Bade-
stelle mit Bänken, Kinderspielgeräten, Kurzzeit-Wohnmobilstellplätzen, den
Erhalt des Schulgebäudes für die Vereine und Verbände der Gemeinde und
den Pflichtanteil der Gemeinde für die Sicherung des Bahnüberganges am
Nordergotteskoogsweg bei Lehnshallig können finanziert werden.

Der in dieser Form vorgelegte Haushaltsplan wurde durch die Gemeinde-
vertretung am 23.11.2010 beschlossen.

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 1.006.200
€, die im Vermögenshaushalt 480.800 €. Um diese Ausgaben leisten zu
können, ist eine Kreditaufnahme von 70.000 € geplant.

Die Hebesätze für die Realsteuern, nämlich Grundsteuer A mit 330%, B mit
350% und Gewerbesteuer mit 350% bleiben unverändert.

Unsere Gemeinde ist die größte Flächengemeinde in der Wiedingharde.
Nicht nur im Vergleich der Gemeinden des Amtes untereinander, sondern
auch im Vergleich zu anderen Gemeinde im Kreisgebiet mit etwa gleicher
Einwohnerzahl hat Emmelsbüll-Horsbüll eine Vielzahl von Wegen mit As-
phaltdecken zu unterhalten, nämlich 147.033 qm. Der Durchschnitt auf
Amtsebene liegt bei 74.658 qm, der Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden
bei 82.588 qm.

Im Jahr 2010 waren in unserer Gemeinde 99 Gewerbebetriebe erfasst. Hier-
von zahlten 79 mangels Gewinn keine Gewerbesteuer.

Die voraussichtlichen Schulden der Gemeinde per 1.1.2011 betragen:

Kreditmarktmittel	144.299,55 €
Verbindlichkeiten aus der Übertragung der Kläranlage an Drei-Harden	336.633,23 €

Insgesamt rd. 481 T€, also rd. 481 € pro Einwohner.

Leserbriefe

Regina Stein
Horsbüller Str. 32
25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Lieber Günther,

auf diesem Weg möchte ich mich für die Herausgabe des Nordseespiegels bedanken. Ich glaube es war damals die richtige Entscheidung, ihn herauszugeben. Somit ist der Nordseespiegel nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Er hat die wichtige Aufgabe, die Aktivitäten der Gemeinde zu vernetzen und transparent zu machen. Die Gruppen berichten von ihrer Arbeit und zu gemeinsamen Veranstaltungen wird eingeladen. So ist der Gemeindebrief zum einen "Schaufenster" der Gemeinde geworden, in das jede und jeder reinschauen kann, der sich dafür interessiert.

Wir wollen eine Gemeinde der Vielen sein, die Anteil nehmen und Ideen weitergeben. Dazu braucht es Information, dazu braucht es Menschen die sich interessieren und die Bescheid wissen. Denn nur wer sich auskennt, kann mitreden und mitgestalten.

Dass du enttäuscht bist von dem Gemeinderat kann ich gut verstehen. Man hat eine andere Reaktion erwartet. Die Enttäuschung ist für uns immer mit mehr oder minder großer Traurigkeit verbunden. Doch diese gehören auch zum Leben. Andere Menschen richten sich auch nicht immer nach unseren Vorstellungen. Ich glaube auch, dass sehr viel Neid eine wesentliche Rolle spielt. Sie möchten das erreichen, was du erreicht hast und sind von diesem Ziel noch sehr weit entfernt. Dieses macht sie verärgert und verbittert und sie reagieren negativ auf alles was man weiter erreichen möchte.

In diesen Zeiten der Krise benötigen wir ganz besonders das Selbstvertrauen, mit diesen Krisen umgehen zu können. In diesen Moment ist es besonders wichtig, dass wir uns nicht entmutigen lassen.

Du hast sicherlich bereits schon einige schwere Situationen in deinem Leben bewältigt.

Danke für eine hervorragende Gemeindearbeit. Wir als Gemeinde können stolz auf so einen Bürgermeister, wie dich, sein.

10 Gemeinderatsmitglieder-Meinungen sind nicht 1000 Einwohner- Meinungen.

Liebe Grüße

Regina

Sehr geehrter Herr Carstensen,
ich finde den Nordseespiegel gut, weiter so.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Möller, Mühlendeich 10, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Leserbriefe

Von: Lotti Sibbert

Gesendet: Sonntag, 31. Oktober 2010 17:28

An: moorham@wenlihoern.de

Lieber Günther,

sei nicht enttäuscht! Wenig Reaktionen auf den Nordseespiegel heißt vor allem auch wenig Kritik! Viele haben sicherlich so wie ich gedacht: Wie schön, endlich gibt es mehr Informationen in einem hübschen kleinen Heftchen. Ich freue mich schon auf das Nächste. Lass dich nicht demotivieren, nur weil wir alle zu bequem sind, Lob zu spenden.

Du weißt doch, wie die Menschen sind: Bei Kritik regen sie sich auf und meckern gerne sofort und laut rum. Bei Zustimmung nickt man stumm mit dem Kopf und ist froh, dass es so ist. Und geht seines Weges. Der Nordseespiegel ist doch genau das, was uns immer schon gefehlt hat. Ich jedenfalls danke Dir dafür, dass Du Zeit opferst und dir Gedanken machst, was uns interessieren könnte. Ich bitte dich darum weiterzumachen, weil ich immer Freude daran habe, wenn es eine neue Ausgabe gibt.

Herzliche Grüße Lotti

Von: Oliver Magnussen

Gesendet: Freitag, 29. Oktober 2010 18:53

An: moorham@wenlihoern.de

Betreff: Nordseespiegel

Hallo Günther,

ich habe grade den neuen Nordseespiegel (3) bekommen und möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich bedanken.

Ich finde es sehr gut, dass der Nordseespiegel als zusätzliche Information in Emmeßbüll ins Leben gerufen worden ist. Zumal er der Gemeinde NICHT ´S kostet. Sehr informativ finde ich, als Bürger der Gemeinde, zum Beispiel den Bericht über die Bevölkerungsentwicklung.

Auch finde ich es wichtig, die Bürger über die Aktivitäten im Ort **auf diese Art**, über die Geschehnisse (Landmarkt, Bolzplatz, Badestelle usw.) zu informieren. Es gibt immer noch viele Bürger, die nicht über Internet verfügen. Auf diesem Weg hat jeder die Möglichkeit sich am Gemeindeleben zu beteiligen.

Ich kann nur Sagen: HALTE BITTE DURCH

(auch wenn es Mitglieder im Gemeinderat gibt die scheinbar vergessen haben was sie beschlossen haben).

Mein Dank gilt übrigens **jedem** Einzelnen, der sich am Nordseespiegel beteiligt. Auf meine bzw. unsere Unterstützung kannst du zählen.

TSV Emmelsbüll: Wir bewegen

Kinderturnen / Motopädagogik im TSV Emmelsbüll

Montag 15.30-16.30 Uhr Mutter-Kind Turnen 1-3 Jahre

Montag 16.30-17.30 Kinderturnen 4-6 Jahre

Montag 17.30-18.30 Kinderturnen 7-9 Jahre

Freitag 16.30-18.00 Kinderturnen 9-? Jahre

Mein Name ist Torsten Reppien.

Ich bin Angestellter der Stiftung Uhlebüll und arbeite dort als Erzieher und Motopädagoge im Tagesförderbereich mit Menschen mit Behinderung. Seit meiner Ausbildung zum staatlich anerkannten Motopädagogen und dem Erwerb meiner Übungsleiterlizenz, arbeite ich mit verschiedenen Gruppen im TSV Emmelsbüll im Bereich Kinderturnen und Motopädagogik. Außerdem gestalte ich, gemeinsam mit anderen pädagogischen Fachkräften, Projekte im Bereich Wahrnehmen -Bewegen -Handeln. Einen Schwerpunkt meiner Tätigkeit im TSV Emmelsbüll sehe ich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zur Zeit arbeite ich mit 50 Kindern in verschiedenen Gruppen im Alter von 1-13 Jahren aus Emmelsbüll und anderen Gemeinden aus der Umgebung.

In unseren Turngruppen geht es mir nicht in erster Linie um das Vermitteln von sporttechnischen Fertigkeiten und das Erreichen bestimmter turnerischer Höchstleistungen, sondern vielmehr um vielfältige Bewegungserfahrungen.

Kindheit ist eine bewegte Zeit. In keiner anderen Lebensstufe spielt Bewegung so eine große Rolle wie in der Kindheit. Über den Körper und über Bewegung setzen sich Kinder mit ihrer Umwelt auseinander, sie lernen sich einzuschätzen und gewinnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Kinder nehmen ihre Umwelt als Bewegungswelt wahr und nicht immer stoßen sie dabei auf das Verständnis von Erwachsenen.

TSV Emmelsbüll: Wir bewegen

Kinder haben heutzutage kaum noch Zeit Erlebtes in Ruhe zu verarbeiten, Eindrücke zu sortieren und zu ordnen. Viele Kinder haben ZU VIEL an visuellen und akustischen Reizen und ZU WENIG an Tasterfahrungen, Gleichgewichtserfahrungen und Erfahrungen die ein Körpergefühl vermitteln wie zum Beispiel KLETTERN, SPRINGEN, RUTSCHEN ROLLEN, SCHAUKELN, WIPPEN, ZIEHEN oder SCHIEBEN.

Im Vordergrund meiner Arbeit stehen deshalb erlebnisorientierte Angebote, die den Kindern die Möglichkeit geben umfangreiche Körper- und Sinneserfahrungen sowie Materialerfahrungen und Sozialerfahrungen zu machen.

Dabei arbeite ich sehr oft mit Bewegungslandschaften, die von den Kindern ausprobiert werden können. Mein Augenmerk liegt dabei auf der spielerischen Bewegung mit unterschiedlichsten Materialien, wie zum Beispiel Bällen Seilen, Tüchern, Stäben und Reifen. Alles was Kinder sehen hören fühlen wird dabei schnell zum Spiel. Spielen ist sozusagen der Hauptberuf eines jeden Kindes, das dabei ist, die Welt um sich herum, sich selbst und Beobachtungen und Erlebnisse im wahrsten Sinne des Wortes zu begreifen.

Vor allem das Erkennen und Verarbeiten von Gefühlen, das Verarbeiten von Enttäuschungen und Versagungen, eine geringere Aggressionsbereitschaft, eine stärker ausgeprägte Belastbarkeit, größere Ausdauer sowie das Erleben einer größeren Zufriedenheit sind das Ergebnis von intensivem Spielen und Bewegen in der Kindheit. Kinder die viel und intensiv spielen und sich bewegen besitzen eine raschere Reaktionsfähigkeit, eine fließendere Gesamtmotorik, eine bessere Auge-Hand-Koordination ein besseres Gleichgewichtsempfinden für ihren Körper, eine differenziertere Grob- und Feinmotorik und eine gelungenere Absichtssteuerung.

Intensives Spielen und Bewegen in einer Gruppe hat außerdem positive Effekte für die geistige Entwicklung, wie ein besseres sinnverbundenes (logisches) Denken, eine höhere und bessere Konzentrationsfähigkeit, bessere Gedächtnisleistungen, einen differenzierteren Wortschatz sowie ein besseres Mengen- Zahl -Form- und Farbverständnis.

TSV Emmelsbüll: Wir bewegen

Vor Allem die Lust an der Bewegung zu vermitteln und zu fördern sehe ich in diesem Zusammenhang als meine Hauptaufgabe an. Denn die Lust sich zu bewegen ist die Grundlage für späteres regelmäßiges Sporttreiben von Kindern und Jugendlichen. Durch die Kinder und Jugendarbeit und spezielle Angebote, wie zum Beispiel das Kinderturnen, haben auch kleine Sportvereine, wie der TSV Emmelsbüll die Möglichkeit ihr Profil zu schärfen und einen wichtigen Teil der Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde und in der Wiedingharde zu leisten.

In diesem Sinne würde ich mich freuen, wenn unser Kursangebot Kinderturnen erhalten und ausgebaut werden könnte.

Torsten Reppien im November 2010.

Quellen:

Armin Krenz „Kinder spielen sich ins Leben– Der Zusammenhang von Spielfähigkeiten und Schulfähigkeit, WWD 75, 2001“

Renate Zimmer „Handbuch der Bewegungserziehung, Herder 2004“

Renate Zimmer „Handbuch der Psychomotorik, Herder 2004“

Lang, lang ist 's her



Hof Karstens, Hoddebülldeich



Struss aus der Neustadt in Emmelsbüll

Unsere Feuerwehr Emmelsbüll

Hallo liebe Bürger der Gemeinde Emmelsbüll – Horsbüll, zuerst möchten meine Kameraden und ich ein großes Dankeschön an den Runden Tisch dafür, dass sie in diesen Jahr die Tannenbäume an der Straße aufgestellt haben, aussprechen.

Einige Kameraden haben auf dem Bolzplatz die Spielgeräte aufgebaut, eigentlich wollten wir nur ein Wochenende brauchen, aber es wurden drei Wochenenden. Helga Christiansen hat deshalb den Runden Tisch gefragt, ob sie zu unserer Entlastung das Aufstellen der Tannenbäume übernehmen können und der Runde Tisch hat sofort ja gesagt.

Meine Kameraden und ich haben die Arbeiten nicht im Namen der Feuerwehr gemacht, weil es wegen dem Spielplatz Unstimmigkeiten in der Feuerwehr gab. Einige Kameraden haben sich daher entschlossen, es privat zu machen, da sie der Meinung waren, dass eine gute Sache unterstützt werden muss.

Am 22. Oktober hatten wir unsere Jahreshauptversammlung. Hier ein paar Daten zu der Versammlung:

Karl Hansen wurde für 40 Jahre Dienstzeit geehrt.

Armin Jessen wurde verabschiedet und in die Ehrenabteilung aufgenommen.

Stefan Momsen wurde zum Löschmeister befördert.

Carsten Momsen wurde zum Hauptfeuermann mit 3 Sternen befördert.

Und ich war auch noch da, die Wahl des Wehrführers stand an und meine Kameraden haben mich einstimmig für weitere 6 Jahre zum Wehrführer gewählt. Dafür möchte ich noch einmal Dankeschön sagen.

Seit dem letzten Nordseespiegel hatten wir keine Einsätze und das ist auch gut so.

Im letzten Winter haben wir die Hydranten vom Eis und Schnee befreit. Einige Bürger haben es in ihrer Straße selbst gemacht, darüber haben wir uns sehr gefreut. Wir würden uns sehr freuen wenn sie es in diesen Winter wieder machen, im voraus ein Dankeschön.

Eine wichtige Information habe ich noch für Sie. Am 22.01.2011 veranstalten wir unser gemeinsames Winterfest mit den Kameraden aus Horsbüll im Friesischen Gasthof und wir würden uns sehr freuen wenn Sie zu uns kommen. Genauere Informationen kann ich leider noch nicht geben, da die Festausschüsse mir noch keine genauen Angaben gemacht haben, aber ich weiß, das sie ordentlich planen.

Wir von der Feuerwehr Emmelsbüll wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein guten Rutsch ins Jahr 2011 und uns wüschen wir das wir während der Festtage keine Einsätze haben.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Euer Wehrführer
Uwe Ingwersen

Unsere Feuerwehr Horsbüll

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
liebe Freunde der Feuerwehr Horsbüll.

Ein arbeits- und einsatzreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. In diesem Jahr haben wir uns den Roten Hahn 1 erarbeitet und im kommenden werden wir uns auf den Roten Hahn 2 vorbereiten. Große Brände hat es zum Glück nicht in unserer Gemeinde gegeben. Jedoch wurden wir öfter von den Nachbargemeinden angefordert.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden recht herzlich für die geleistete Arbeit, die Einsatzbereitschaft und die freiwillig geleisteten Stunden bedanken.

Ein Dank gilt auch unseren Freunden der Feuerwehr, die uns immer vielseitig und umfangreich unterstützt haben.

Personell haben wir kleine Veränderungen: Hauke Peetz, Lasse Ketelsen und Patricia Kafurke sind in die Feuerwehr aufgenommen worden, Jakob Melfsen und Henning Jensen sind aus persönlichen Gründen ausgetreten.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für 2011 Glück und Gesundheit!!!

Eurer Wehrführer

Hans Ketelsen

Der Feuerwehrchor „Die Blauen Jungs“:

Wir bedanken uns bei Albert Franz für den Kasten Honig, den er uns zur Weihnachtsfeier für die Tombola gesponsert hat.

Projekt Spielplatz

Alles fing ganz harmlos an. Man nimmt an einem Wettbewerb des Kreises Nordfriesland mit einem tollen Konzept teil und gewinnt als Sieger 10.000 Euro, die zweckgebunden sind. Das gewonnene Geld soll in den Spielplatz fließen, die Kids sollen entscheiden.

Mit den Kindern und Jugendlichen abgesprochen, einige man sich auf eine Nestschaukel und eine Kletterpyramide. Diese wurden geordert, doch siehe da es kam ein weiteres Gerät dazu, weil die Spielgeräte in einer gerade gestarteten Sonderaktion geordert wurden, und

bei Abnahme von drei Geräten konnte man ganz günstig ein weiteres Gerät erwerben. Somit hatte man jetzt vier Spielgeräte. Die Summe von 10.000 Euro ist aber durch die zusätzlich notwendigen Arbeiten überschritten. Wer zahlt den Rest?



Nimmt man drei, oder doch vielleicht zwei? Fragen, über Fragen tauchten auf und mussten diskutiert werden. Eines stand fest. Die Gemeinde hat kein Geld und zahlt keinen Euro dazu. Was nun? Wer kommt für die Differenz auf?

Doch es kommt noch dicker: Es müssen Erdarbeiten erfolgen. Beton wird benötigt. Material, wie Schalbretter und Unmengen Sand und Mutterboden kommen auch noch hinzu. Ein Projekt benötigt Helfer, die auch gepflegt sein wollen. Eines war jetzt klar: Ein Finanzierungsplan muss erstellt werden. Alles beläuft sich momentan auf ca. 15.000 Euro. Zwei Fragen blieben weiter offen: Wer zahlt den Rest, oder geben wir das Geld zurück?

Projekt Spielplatz

Eines war uns klar, wenn wir das Geld zurückgeben, ist unser Ziel vom Mehrgenerationenspielplatz nicht mehr umzusetzen. Und wir werden für dieses Projekt nirgends mehr Anträge stellen können. Somit hat sich die erste Frage von selbst beantwortet. Jetzt blieb nur noch das Finanzielle offen.

Der Verein "Seebrise e.V." hat sich dann bereit erklärt, vorerst die Kosten zu übernehmen, da die Bauarbeiten schleunigst beginnen sollten. Die Erdarbeiten werden voraussichtlich erst im Frühjahr 2011 ausgeführt und so hofft der Verein, noch einen weiteren Sponsor zu finden, der sich am Kauf des Fallschutzkieses beteiligt.



So entsteht nun in Emmelsbüll-Horsbüll ein Mehrgenerationenspielplatz, der der Gemeinde keinen Cent kostet.

Einige haben sich sehr fleißig an dem Projekt beteiligt. Erdarbeiten wurden durchgeführt, Fundamente abgesteckt und auf Höhe gebracht. Schalkisten wurden erstellt, Spielgeräte abgeladen, Beton eingebracht, Spielgeräte zusammengebaut usw. (alles am 06.11.2010). Die Helferinnen und Helfer wurden liebevoll gepflegt. Jedoch ist man vom Ziel noch weit entfernt. Also ist noch ein bisschen Arbeitseinsatz nötig.

Vielen Dank allen, die bereits viele Stunden tatkräftig mitgearbeitet haben!

Unsere Spielgeräte

Hurra, man kann schon was sehen

Wenn wir jetzt an unserm Spielplatz vorbeigehen oder vorbeifahren, können wir schon einige Spielgeräte sehen. Von weitem sehen sie echt super aus. Wir können es kaum erwarten, bis der Spielplatz für uns geöffnet wird. Hoffentlich dauert es nicht mehr so lange.

Justin Carstens



Als das Karussell aufgestellt wurde, musste es auf Sicherheit getestet werden. Nils Christiansen hatte Glück. Er durfte als erstes das Karussell einweihen.



Unsere Spielgeräte

Unsere Kletterpyramide



Die Nestschaukel ist nicht nur für Jugendliche,
Olaf Christiansen ist bester Dinge.



Wir danken:

Jörg Schollek, Andreas Knudsen, Uwe Ingwersen, Bernd Neumann, Hans Ketelsen, Lasse Ketelsen, Florian Matz, Christian Matz, Ernst Momsen, Volker Grambke, Oliver Magnussen, Peter A. Petersen, Udo Johannsen, Olaf Christiansen, Melanie Magnussen, Anja Petersen, Matthies Jessen, Helga Christiansen, Volker Christiansen, Dieter Momsen, Stefan Momsen, sowie die Fa. Peter Petersen Neukirchen für Ihre Arbeit auf dem Spielplatz, und Gitta Petersen, Irene Schollek, Regina Stein und Angelika Boysen für die Verpflegung.

Theaterspielen

Am Theaterspielen finde ich besonders toll, dass ich mich verwandle; dass ich in eine andere Welt eintauchen kann; dass ich auf der Bühne ein anderer Mensch sein kann und doch irgendwie immer ich selber bleibe. Ich lerne was Lampenfieber heißt und die Erleichterung danach; dass der Stress vor der Premiere so schön kitzelt; dass ich hier Einzigartiges erfahre; dass es Gedanken auf die Reise schickt; dass es Träume, Wünsche, Irrationales darstellen kann (das ist wunderschön)

Heike, Luca u. Selina



Es ist schön gemeinsam mit anderen Theater zu spielen und dass ich mit unserer Gruppe etwas leiste; dass ich Kontakt, Spaß, Freude mit anderen haben kann und mit ihnen etwas schaffe; dass ich hier Gemeinschaft erlebe, in der alle zusammenhalten; dass man Leute kennen lernt, die an den gleichen Dingen Spaß haben wie man selbst, und wie ich andere dabei kennen lerne.

Auch ist es toll, dass es ein Publikum gibt:

Dass ich andere zum Lachen oder Weinen bringen kann; dass man eine „Aspirin“ für die Menschen sein kann.

Theaterspielen ist einfach „Super“.

Halloween-Party

Am 18. Oktober feierten 30 Kids eine Halloween-Party im Landjugendheim Neugalmsbüll. Es begann um 18.00 Uhr und endete um 22.00 Uhr. Die Eltern hatten etwas für das Büfett gestiftet und nach einem gemeinsamen Abendbrot ging die Party los.



Vom „Luftballontanz“ bis „zur Reise nach Jerusalem“, alles wurde mit den Kindern gespielt. Ein Highlight war das gegenseitige Einrollen mit Toilettenpapier. Alle hatten sichtbar ihren Spaß an diesem Abend. Herrliche Verkleidungen sprachen für sich.

Eines stand fest: Wiederholung ist angesagt.

Vielen Dank auch an Tim Feddersen, Tobias Klose und Helge Nissen, die sich bereit erklärten für diesen Abend den Discjockey zu spielen und ihre Anlage auch zur Verfügung gestellt haben.

Seebrise e. V.

Weihnachtsstimmung

Wenn man jetzt wieder abends durch Emmelsbüll-Horsbüll fährt, sieht man an fast jeder Straßenlaternen einen schönen Weihnachtsbaum mit roten Schleifen und einer netten Beleuchtung. Auf dem Dorfplatz in Emmelsbüll befindet sich die beleuchtete Weihnachtskrippe und ein großer schön geschmückter Weihnachtsbaum.

Letztes Jahr gab es diese Weihnachtsbeleuchtung nur in der Dorfstraße, am Mühlendeich und in Horsbüll. Dieses Jahr findet man die Weihnachtsbeleuchtung auch in der Ebbüll-Siedlung, in der L.-A.-Jessen-Siedlung und in Wenlihörn. Die Weihnachtsbäume wurden, wie auch im Vorjahr, vom Runden Tisch gestiftet. Die Weihnachtsbeleuchtung und die roten Schleifen sponserte der Jugendförderverein Seebrise e. V., und ein Viertel der Weihnachtsbeleuchtung wurde letztes Jahr bereits durch die Royal Frysk Muscheln GmbH und den Schleswiger Versicherungsverein a. G. angeschafft.

Jedoch ist durch den Einkauf dieser Dinge, die Sache noch nicht ganz erledigt. Es musste eine separate Steckdose an jede Straßenlaterne angebaut werden, und Emmelsbüll-Horsbüll hat ja 70 Laternen. Einen Dank an Walter Sieger, der diese Arbeit ohne Berechnung übernommen hat. An die Halter der Straßenlaternen wurden für das Elektrokabel kleine Löcher gebohrt. Dafür einen Dank an unseren Gemeindearbeiter Gerd Petersen. Jeder Baum erhielt 15 Schleifen, alle natürlich per Hand zurecht geschnitten und gebunden. Dank an Regina Stein, Petra Thiele, Gitta Petersen, Irene Schollek und Helga Christiansen für die

Aufstellen der Weihnachtsbäume

Am **20. November** wurden die gelieferten Bäume vom Gemein-
dehaus an die einzelnen Straßenlaternen befördert. Volker
Christiansen und Lasse Ketelsen übernahmen diese Arbeit. Uwe

Ingwersen, Ralf Momsen
und Felix Christiansen fin-
gen an einem Ortsteil an
und befestigten die Bäume
mit Kabelbinder. Andreas
Petersen und Karin Gonn-
sen machten sich im ande-
ren Ortsteil zu schaffen.



Später gesellte sich Helga
Christiansen noch dazu. Nach kurzer Zeit war die Arbeit voll-
bracht. Es gab einen kleinen Umtrunk beim „Friesischen Gast-
hof“ und anschließend ein Teller Suppe bei Volker Brodersen.
Allen ein herzliches Dankeschön.

Am **23. November** fanden sich nachmittags Kinder, Jugendli-
che, Eltern und Großeltern im Gemeindehaus ein, um die Weih-
nachtsbäume zu schmücken. Nach Einteilung in Gruppen mach-
ten sie die Kleingruppen auf, um die Schleifen und Weihnachts-
beleuchtung anzubringen. Es war ein schöner Nachmittag und
allen hat es sichtbar Spaß gemacht, das Dorf weihnachtlich zu
schmücken. Einen Dank an alle, die sich diesen Tag extra dafür
freigehalten und sich daran beteiligt haben. Nur gemeinsam
kann man etwas bewegen.

Wettbewerb

In der letzten Ausgabe baten wir Euch, uns Herbstbilder einzusenden. Hier sind einige Ergebnisse:



Wettbewerb

Das Los hat entschieden:

Einen Gutschein in Höhe von 10,00 Euro vom Kaufhaus Knudtsen nahm Marie Feddersen entgegen. Ihr Bild heißt: „Ein Herz aus Kastanien“.



Vielen Dank allen Einsendern.

Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder eine kleine Aufgabe für Euch. Malt das Bild aus und sendet es uns zu. Einsendeschluss ist der 15. Januar 11



Termine

- 10.12.2010 Lotto im Friesischen Gasthof ab 19.30 Uhr
Ausrichter: Runder Tisch
- 22.12.2010 Lotto im Friesischen Gasthof ab 19.30 Uhr
Ausrichter: Runder Tisch
- 08.01.2011 Einsammeln der Weihnachtsbäume
Ausrichter: Runder Tisch u. Feuerwehr
- 22.01.2011 Gemeinsames Winterfest der Feuerwehren
Emmelsbüll und Horsbüll ab 20.00 Uhr
im „Friesischen Gasthof“
- 11.02.2011 Fahrt zur Eisdisco nach Flensburg.
Anmeldung bei Helga Christiansen
- 21.02.2011 Biike-Brennen am Feuerwehrgerätehaus
Horsbüll. Beginn 18.30 Uhr ab dem Sonnen-
Hof mit einem Fackelumzug. Fackeln wer-
den gestellt. Anzünden der Biike um 19.00
Uhr.
- 15.05.2011 Zweiter Flohmarkt auf der Kirchwarft.
Anmeldung bei Oliver Magnussen
04665-983690
- 20.05.2011 Heidepark Soltau vom 20. bis 22. Mai.
Anmeldung bei Helga Christiansen

Jahresrückblick 2010

- 07.01.2010 Abbauen der ersten Weihnachtsbaumbeleuchtung und der Krippe, die auf dem Dorfplatz stand.
- 09.01.2010 Einsammeln der Weihnachtsbäume
- 23.01.2010 Erstes gemeinsamen Winterfest der Feuerwehren Emmelsbüll und Horsbüll
- 21.02.2010 Biike-Brennen am Horsbüller Feuerwehrgerätehaus mit Fackelumzug
- 20.03.2010 Aufstellen des 1. Eierbaums auf den Dorfplatz
- 03.04.2010 Osterfeuer am Horsbüller Feuerwehrgerätehaus
- 10.04.2010 Autorallye am Emmelsbüller Feuerwehrgerätehaus
- 01.05.2010 Aufstellen des Maibaums in Unteregg
- 20.05.2010 Projekt Bürgerwindpark startet
- 15.06.2010 Erscheinen des 1. Nordseespiegels
- 19.06.2010 Letztes Kinderfest in der Emmelsbüller Schule
- 25.06.2010 Kinderfest im Pastoratsgarten Emmelsbüll
- 25.06.2010 Baubeginn Badestelle Südwesthörn
- 27.06.2010 Beginn der Südwesthörner Sommertage
- 09.07.2010 Letzter Schultag in Emmelsbüll-Horsbüll

Jahresrückblick 2010

- 09.07.2010 Rausschmeißerfest im Kindergarten
- 13.07.2010 Beginn der Ferienfreizeit auf dem Bolzplatz
- 23.07.2010 Grillfest vom Sozialverband auf „Gut Gaarde“
- 07.08.2010 Öffentliches Grillen auf dem Dorfplatz mit der Band „De Inspringers“
- 14.08.2010 Open-Air Horsbüll beim Sonnenhof
- 28.08.2010 1. Landmarkt bei Profi-Karstensen
- 05.09.2010 Abschluss des Südwesthörner Sommerprogramms
- 05.09.2010 Einführung von Pastor Christen
- 08.09.2010 Einschulung in Neukirchen
- 11.09.2010 Abbau der alten Spielgeräte auf dem Bolzplatz
- 22.10.2010 Beginn der Arbeiten auf dem Spielplatz
- 13.11.2010 Das erste Spielgerät steht
- 19.11.2010 Lotto Runder Tisch im „Friesischen Gasthof“
- 20.11.2010 Aufstellen der Weihnachtsbäume im Dorf
- 26.11.2010 Anleuchten der Weihnachtsbeleuchtung

Und viel, viel mehr Projekte gab es bei uns im Jahr 2010, dieses ist nur ein kleiner Ausschnitt. Danke an alle Ausrichter und Helfer dieser Veranstaltungen.

Besinnliche Weihnacht

Die kleine Kerze

«Jetzt hast du mich entzündet und schaust in mein Licht. Du freust dich an meiner Helligkeit und an der Wärme die ich spende. Und ich freue mich, dass ich für dich brennen darf. Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht irgendwo in einem alten Karton - sinnlos, nutzlos. Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne.

Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Ich weiß, es gibt immer beide Möglichkeiten für mich: Entweder bleibe ich im Karton - unangerührt, vergessen im Dunkeln - oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichtes und der Wärme. Somit führe ich mein eigenes Ende herbei.

Und doch, ich finde es schöner und sinnvoller, etwas herzugeben zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen.....

Schaut, so ist es auch mit euch Menschen!

Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch - und es bleibt kalt und leer-, oder ihr geht auf die Menschen zu und schenkt ihnen von eurer Wärme und Liebe, dann erhält euer Leben Sinn. Aber dafür müsst ihr etwas von euch selbst hergeben, etwas von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit, von eurem Lachen, vielleicht auch von eurer Traurigkeit.

Ich meine, nur wer sich verschenkt, wird reicher. Nur wer andere froh macht, wird selbst froh. Je mehr ihr für andere brennt, umso heller wird es in euch selbst. Ich glaube, bei vielen Menschen ist es nur deswegen düster, weil sie sich scheuen, anderen ein Licht zu sein. Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr wert als alle Dunkelheit der Welt.

Also, lasst euch ein wenig Mut machen von mir, einer winzigen, kleinen Kerze.»

Wir wünschen Euch und Euren Familien einen schönen Advent, eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Das Reaktionsteam

Anleuchten

Am Freitag, den 26.11.2010 ab 18:00 Uhr fand das offizielle Anleuchten der Weihnachtsdekorationen in unserer Gemeinde statt.

Cirka 30 Personen kamen, um sich am Dorfplatz bei der Weihnachtskrippe der ersten Advents und Weihnachtsstimmung hinzugeben. Punkt 18:00 ging für 2 Minuten die Straßenbeleuchtung aus und nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters zusammen mit der Krippen- und den Weihnachtsbaumbeleuchtungen wieder an. Es wurde Glühwein und Kakao aus geschenkt.

Danach hatte die Gemeinde zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk in das Gemeindehaus eingeladen.

Nach einigen harmonischen Stunden endete ein schöner vorweihnachtlicher Abend.



Die Krippe mit Schattenwurf

Dezember ohne Schnee,
tut erst im Märzen weh.
(Bauernregel)

*Herzlichen Dank allen, die uns im Jahr
2010 geholfen und unterstützt haben.
Die Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll, die Seebrise e. V.
und die Redaktion des Nordseespiegels.*

Impressum: Herausgegeben von der Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll.

Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen.

Layout: Helga Christiansen mit Microsoft Publisher 2003.

Auflage: 330

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Tel. 04665-403, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com

Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll

Tel. 04665-346, Fax 780, Mail: moorham@wenlihoern.de